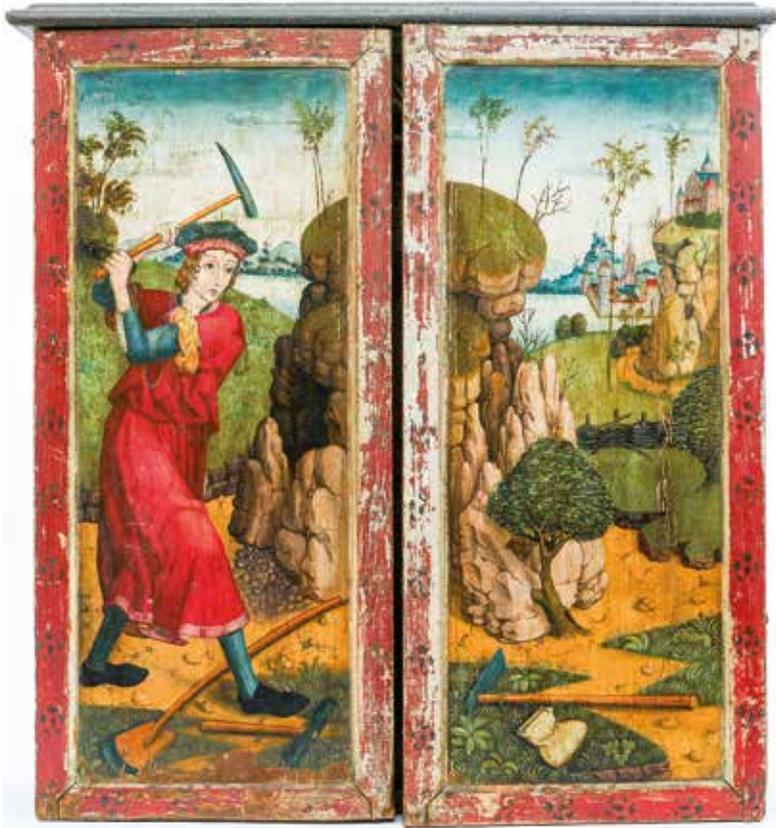


MITGLIEDER-INFORMATION Nr. 79

Liebe Freunde der Montafoner Museen!
Liebe Mitglieder des Heimatschutzvereins Montafon!

Nach einem relativ ruhigen Herbstbeginn, stehen in den kommenden Tagen und Wochen bis Weihnachten zahlreiche spannende Veranstaltungen auf dem Programm der Montafoner Museen. Im November wird im Heimatmuseum Schruns eine Ausstellung zu „Montafoner



Bitte beachten Sie die Möglichkeiten des öffentlichen Verkehrs unter www.vmobil.at. Sollte nach der Veranstaltung eine Rückkehr mittels öffentlicher Verkehrsmittel nicht mehr möglich sein, bemühen wir uns gerne eine Mitfahrgelegenheit im Rahmen von Fahrgemeinschaften zu organisieren (bitte vorher im Heimatmuseum anmelden!).

Schwabenkindern“ und im Museum Frühmesshaus Bartholomäberg (mit Stationen auch in den drei anderen Museen) zur „Hungersnot 1816/17“ eröffnet werden. Darüber hinaus finden demnächst zwei hochkarätige Tagungen, einerseits der „1. Vorarlberger Zeitgeschichte-tag“ im Silbertal und andererseits eine Tagung zum „Jahr ohne Sommer“ in Chur, statt, an denen die Montafoner Museen maßgeblich beteiligt sind. Mit einem Bildband zu „Kindheit und Jugend im Montafon“ sowie einer Publikation zum „Kristberger Flügelaltar“ können weite rs zwei neue Sonderbände zur Montafoner Schriftenreihe vorgelegt werden. Letzterer wird anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums des Bergbaumuseums Silbertal am 7.12. präsentiert. Wir freuen uns, Sie bald wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und bedanken uns für Ihr Interesse, aber auch für Ihre Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr.

Michael Kasper (Obmann)

Wir möchten unsere Mitglieder daran erinnern, den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr einzuzahlen, falls dies noch nicht geschehen ist – Bankverbindung siehe Rückseite. Vielen Dank!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:
Harald Rauch, Röthis

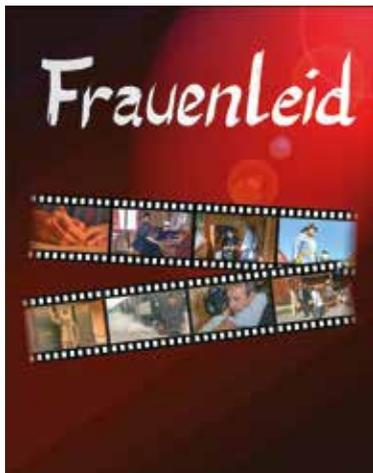
Tipp: Die Veranstaltungen und alle wichtigen Termine werden zusätzlich zur viertel-jährlich erscheinenden Mitglieder-Information monatlich mittels „Newsletter“ per E-Mail versandt. Auf www.montafoner-museen.at können Sie sich kostenlos und unverbindlich in unseren E-Mail-Verteiler eintragen (lassen) und bleiben so immer auf dem Laufenden.

<p>Stand Montafon </p>	<p> Vorarlberg unser Land</p>	<p>BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH KULTUR</p>	<p> Marktgemeinde Schruns</p>	<p>Vorarlberger Landesmuseums verein </p>
<p>Raiffeisen Bank im Montafon </p>	<p> Vorarlberger Illwerke AG</p>	<p>SPARKASSE  Bludenz In jeder Beziehung zählen die Menschen</p>	<p>ZECHKIES</p>	<p> MONTAFON</p>

„Frauenleid“

Film von Tone Bechter mit einem Kurzvortrag von Dr. Wolfgang Weber

Freitag, 4. November, 19.00 Uhr
Mehrzweckgebäude Bartholomäberg



Die Kinodokumentation beschäftigt sich mit der Geschichte des ersten Weltkriegs und setzt sich fort bis zu den Anfängen des „Dritten Reiches“. Die Ursache und Entwicklung dieser weltumspannenden Katastrophe werden anfangs erläutert. Namhafte Historikerinnen und Historiker kommen dabei zu Wort. Im Mittelpunkt stehen die daheim gebliebenen Frauen und Mütter.

Der Film behandelt die radikalen Einschnitte in den Lebensalltag der Frauen. Sie mussten anlässlich der Mobilisierung teils innerhalb von 24 Stunden eine Männerrolle übernehmen, was besonders für viele Bauersfrauen Schwerstarbeit bedeutete. Ein Oberlehrer einer erstklassigen Schule erhielt die Einberufung, seiner Frau wurde ganz selbstverständlich die kleine

Landwirtschaft überlassen. Der Schulunterricht wurde ihr als Nichtpädagogin auch noch übergeben, da man doch im Glauben war, in drei bis vier Wochen wieder in der Heimat zu sein.

Mit eindrücklichen Szenen werden die tragischen Gegebenheiten der Frauen möglichst authentisch dargestellt. Nach dem Zusammenbruch 1918 forderte ein erschöpftes Volk „Nie wieder Krieg!“. Ein gutes Jahrzehnt später folgte dasselbe Volk einem Anderen, der mit einem noch schlimmeren Krieg das zurückholen wollte, was Politiker und Militärs nach seinen Vorstellungen im Ersten Weltkrieg verspielt hätten.



Arbeitslosigkeit, Armut, Hunger, Not – das waren schon vor hundert Jahren die Folgen eines weltumspannenden Krieges. Sie machten die Menschen empfänglich für politische Verführer.

Eintritt: EUR 5,-/für Mitglieder des Heimatschutzvereins Montafon Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Bartholomäberg, mit Bewirtung durch die Freiwillige Feuerwehr Bartholomäberg

Alte Schriften lesen (mehrteiliger Kurs)

Dr. Andreas Brugger, MMag. Michael Kasper, Hans Netzer

Freitag, 4. November, 15 Uhr
Heimatmuseum Schruns

Der Kurs richtet sich an Interessierte, die Kenntnisse im Lesen und Verstehen von alten Schriften der Neuzeit, insbesondere des 17. bis 20. Jh., vertiefen wollen. Um dies zu trainieren, werden zahlreiche praktische Übungen durchgeführt und Problemfelder anhand von Textbeispielen besprochen.



Anmeldung bis 3. November unter info@montafoner-museen.at oder 05556/74723.

Weitere Termine: 18.11., 25.11., 2.12.

Unkostenbeitrag: € 35,- / € 15,- für HschV-Mitglieder

1. Vorarlberger Zeitgeschichtetag

Öffentliches Symposium

Freitag, 11. November, 13.15 Uhr
Vereinshaus Silbertal

Im Rahmen des Symposiums werden Forschungen zur neueren Geschichte Vorarlbergs sowie umliegender Region präsentiert. Der Tagungsort schließt an die Silbertaler Geschichtswerkstatt und den regionalen Umgang mit Erinnerungskultur im Montafon an.

Tagungsprogramm:

13:15 - 13:30 Begrüßung

13:30 - 14:00 Antonia Winsauer: Die Silbertaler Kriegerdenkmaldebatte als Folge einer Konfrontation mit der nationalsozialistischen Vergangenheit

- 14:00 - 14:30 Gerhard Siegl: Der nationalsozialistische Gemeinschaftsaufbau im Bergland am Beispiel der Aufbauregion Silbertal-Bartholomäberg
- 14:45 - 15:15 Christof Thöny, Bruno Winkler: Unterrichtsmaterial: Zwangsarbeit in Vorarlberg
- 15:15 - 15:45 Gabriele Anderl, Simon Usaty: Buchvorstellung: Schleppen, Schleusen, Helfen. Flucht zwischen Rettung und Ausbeutung
- 16:15 - 16:45 Ulrich Wendl: Der NS-Putsch in Liechtenstein
- 16:45 - 17:15 Severin Holzknacht: Die Geschichte der Vorarlberger Sozialdemokratie. Von ihren Anfängen bis 1938
- 17:15 - 17:45 Andreas Brugger: Buchvorstellung: Die letzten Friedensjahre und der Erste Weltkrieg in Vorarlberg



Moderation: Raffaella Rudigier
Eintritt frei

Tagungsleitung: Heimatschutzverein Montafon in Kooperation mit erinnern.at, Geschichtsverein Region Bludenz, Museumsverein Klostertal, Johann-August-Malin-Gesellschaft, Jüdisches Museum Hohenems, vorarlberg museum

Montafoner Wissenschaftspreis 2016

Verleihung

Mittwoch, 16. November, 19.00 Uhr
Stand Montafon, Sitzungssaal

Der Stand Montafon schreibt alle zwei Jahre einen Wissenschaftspreis für NachwuchswissenschaftlerInnen aus. Der Preis will Forschungen junger ForscherInnen, die sich mit dem Montafon befassen, fördern. Arbeiten aus verschiedensten Gebieten, insbesondere solche, die innovative oder interdisziplinäre Wege einschlagen, sollen gewürdigt werden. Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgte durch eine unabhängige Jury. Das Preisgeld wird vom Stand Montafon, der Sparkasse Bludenz sowie dem Heimatschutzverein Montafon gestiftet. Der Stand Montafon lädt Sie herzlich zur Verleihung des Montafoner Wissenschaftspreises 2016 ein. Im Anschluss an die Preisverleihung bitten wir zu einem kleinen Umtrunk.



Der Stand Montafon schreibt alle zwei Jahre einen Wissenschaftspreis für NachwuchswissenschaftlerInnen aus. Der Preis will Forschungen junger ForscherInnen, die sich mit dem Montafon befassen, fördern. Arbeiten aus verschiedensten Gebieten, insbesondere solche, die innovative oder interdisziplinäre Wege einschlagen, sollen gewürdigt werden. Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgte durch eine unabhängige Jury. Das Preisgeld wird vom Stand Montafon, der Sparkasse Bludenz sowie dem Heimatschutzverein Montafon gestiftet. Der Stand Montafon lädt Sie herzlich zur Verleihung des Montafoner Wissenschaftspreises 2016 ein. Im Anschluss an die Preisverleihung bitten wir zu einem kleinen Umtrunk.

Das Jahr ohne Sommer – Die Hungerkrise 1816/17

Historische Tagung

18. November, 13.15 bis 20.30 Uhr
Brandissaal, Brandisstraße 12, Chur (CH)

Die Jahre 1816/17 sahen eine der schlimmsten globalen Hungerkatastrophen der Neuzeit. Der Auslöser war ein Vulkanausbruch in Indonesien. Weltweit berichteten Zeitzeugen über Wetterkapriolen und widrigste Klimaverhältnisse. 1816 blieb als das „Jahr ohne Sommer“ in Erinnerung. Anhaltende Regenfälle führten zu massiven Ernteeinbußen. Das Getreide verrottete auf den Äckern, und im Herbst mussten die Kartoffeln aus dem Schnee gegraben werden. Bis zum Sommer 1817 vervielfachten sich die Lebensmittelpreise. Durch die Hungersnot stieg die Sterblichkeit. Oft blieb den Leuten nichts anderes übrig, als Gras oder Rinde zu essen.



Die Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises für interregionale Geschichte des mittleren Alpenraums. Weitere Informationen auf <http://kulturforschung.ch/veranstaltungen>

Eintritt frei

Gemeinsame Anreise aus Vorarlberg mit dem Bus möglich, Anmeldung per Mail an info@montafoner-museen.at für Bus und/oder Tagung. Abfahrt: 11 Uhr Bahnhof Schruns, Zustieg möglich in Bludenz Bahnhof und Feldkirch (Jahnplatz). Die Rückreise erfolgt unmittelbar nach der Tagung um ca. 21 Uhr. Anteilige Buskosten: € 25,- pro Person.

„Stillstand“ - Fotografien von Manfred Schlatter

Vernissage

Freitag, 18. November, 19.30 Uhr
MAP Kellergalerie montartphon

Ausstellungsdauer vom 19. November
 bis 11. Dezember 2016

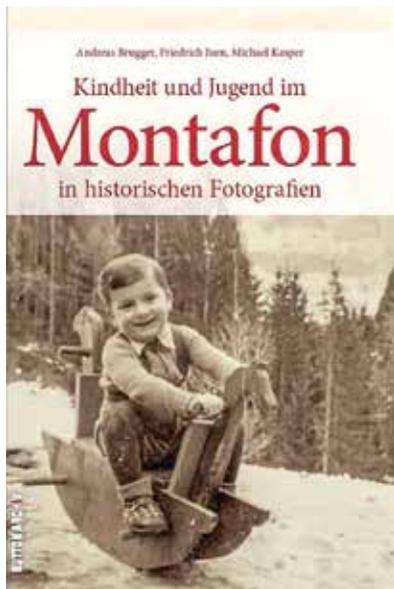
Eintritt frei



Montafoner Schwabekinder. Arbeit in der Fremde

Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 24. November, 19.30 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns



Sechs Jahrzehnte nachdem die letzten Schwabekinder auf Wanderschaft gehen mussten, begibt sich eine Ausstellung auf deren Spuren und verbindet die Herkunftsgebiete der Kinder im Montafon mit ihrem ehemaligen Arbeitsplatz im süddeutschen Raum. Die ältesten Hinweise auf die jährliche Wanderung der Schwabekinder stammen aus dem Süden Vorarlbergs und reichen bis ins ausgehende 16. Jahrhundert zurück. Einzelne Schicksale von Montafoner Hütekindern, ihre Wanderung sowie ihr Leben und Arbeiten im Schwabenland stehen im Fokus der Ausstellung.

Zugleich präsentieren wir die neue Publikation **„Kindheit und Jugend im Montafon in historischen Bildern“**, um das Leben von Kindern und Jugendlichen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu veranschaulichen. Andreas Brugger, Friedrich Juen und Michael Kasper haben rund 150 zumeist

unveröffentlichte historische Fotografien und Ansichtskarten zusammengestellt, die an Kindheit und Jugend im Montafon erinnern. Die faszinierenden Bilder laden zu einer spannenden Reise in die Vergangenheit ein und umspannen die Zeit zwischen 1890 und 1960. Das Buch ist zum Preis von EUR 19,99 in den Montafoner Museen sowie im Buchhandel erhältlich.

Eintritt frei

**Viele nährten sich mit Gras
Die letzte große Hungersnot im Montafon 1816/17**

Ausstellungseröffnung (11.15 Uhr) & Tag der offenen Tür am 1. Adventssonntag

**Sonntag, 27. November, 11-17 Uhr
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg**

1816 blieb als das „Jahr ohne Sommer“ in Erinnerung. Anhaltende Regenfälle und kühle Temperaturen führten insbesondere im Alpenraum zu massiven Ernteeinbußen. Das Getreide verrottete auf den Äckern, das Vieh fand auf den Alpen zu wenig Nahrung und im Herbst mussten die Erdäpfel aus dem Schnee gegraben werden. Bis zum Sommer 1817 vervielfachten sich die Lebensmittelpreise. Durch die Hungersnot stieg die Sterblichkeit. Oft blieb den Menschen nichts anderes übrig, als Gras oder Rinde zu essen.



Die Ausstellung, welche sich über alle vier Montafoner Museen verteilt, beleuchtet die Ursachen, den Verlauf und die Folgen dieser Krise. Der Fokus liegt auf dem Montafon und den umliegenden Regionen des mittleren Alpenraumes, denn diese Gebiete waren auf der Alpen-nordseite mit am stärksten betroffen.

Das Museumsteam bietet zum Tag der offenen Türe Kuchen und Kaffee bei gemütlichem Hock in stimmungsvollem Ambiente. Weihnachtliche Klänge unterstreichen die kunstvoll gestalteten Krippen und erinnern an vielerlei Kindheitsträume und vielleicht überrascht uns der Nikolaus dieses Jahr wieder mit seinem Besuch. Wie schon zur Tradition geworden, wird Erna Ganahl ab 14 Uhr zu ihrer Adventlesung in der schmucken Frühmesshausstube für Groß und Klein aufwarten.

Eintritt frei

Wolfgang Hermann liest aus „Herr Faustini bleibt zu Hause“

Einführung und Moderation: Dr. Ulrike Längle

**Donnerstag, 1.12., 19 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns**

Zehn Jahre, nachdem Wolfgang Hermann den liebenswerten Eigenbrötler Faustini in die Literatur eingeführt hat und fünf Jahre nach seinen letzten Abenteuern („Die Augenblicke des Herrn Faustini“) gibt es wieder einen Faustini-Roman.

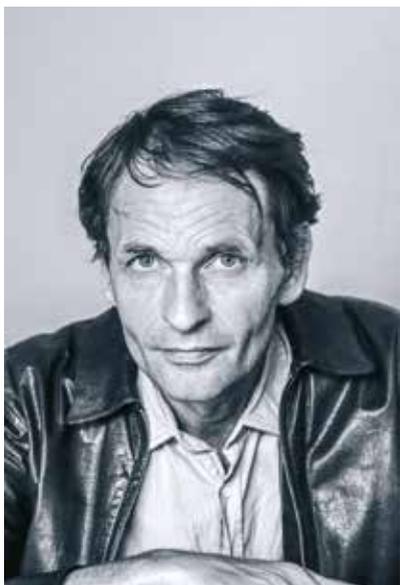


Foto: © Volker Derlath

Was ist der Reiz dieser leisen, unscheinbaren Faustini-Bücher, in denen so gut wie nichts passiert? Woher rührt das Vergnügen an einem Protagonisten, der so gar nichts Aufregendes an sich hat? Der Pensionist Faustini ist weder heldenhaft noch charismatisch, weder mutig noch tatkräftig. Ganz im Gegenteil! Er ist ängstlich, unentschlossen, farblos und unsicher, unperfekt in Perfektion! Noch schlimmer als wir alle! Und das berührt UND amüsiert! Annette Raschner in „Kultur“, Juli/August 2016.

Wolfgang Hermann: geb. 1961 in Bregenz, Studium der Philosophie und Germanistik in Wien, Promotion mit einer Arbeit über Hölderlin. Längere Auslandsaufenthalte in Berlin, Paris, den USA und der Provence, 1996 bis 1998 Universitätslektor in Tokyo. Seit 1987 freier Schriftsteller. Lebt in Wien. Zahlreiche Prosa- und Lyrikbände, zuletzt: Abschied ohne Ende (2012), Schatten auf dem Weg durch den Bernsteinwald. Gedichte (2012), Die Kunst des

unterirdischen Fliegens (2015). Auszeichnungen u. a. 2002 Siemens-Literaturpreis, 2006 Anton-Wildgang-Preis, 2007 Österreichischer Förderungspreis für Literatur.

Eintritt frei

in Kooperation mit dem Franz-Michael-Felder-Archiv

Der Kristberger Flügelaltar

Buchpräsentation anlässlich 20 Jahre Bergbaumuseum

7. Dezember, 19 Uhr
Bergbaumuseum Silbertal

Am 7. Dezember 1996 wurde das Montafoner Bergbaumuseum eröffnet – 20 Jahre später ist das Haus ein kultureller Fixpunkt. Mit dem Bergbau vermittelt es ein zentrales Element der regionalen Geschichte, in Sonderausstellungen werden lokale Themen aufgegriffen. Im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen ist das Museum nicht zuletzt ein wichtiger Begegnungsort. Anlässlich des Jubiläums fand in Kooperation mit dem vorarlberg museum ein buntes Veranstaltungsprogramm in ganz Vorarlberg statt. Am Jubiläumstag wird die Publikation „Der Kristberger Flügelaltar“ präsentiert. Das Buch stellt ein herausragendes Objekt spätmittelalterlichen Kunstschaffens vor und erzählt von dessen Odyssee, die es vom Montafon über viele Umwege bis nach London führte. Jahrzehntelang verschollen, ist das Altärchen nun wieder im Ländle. Der Flügelaltar hat freilich auch mit dem Bergbau zu tun: Seine Außenseite stellt einen Bergmann bei der Arbeit dar – womöglich den Hl. Daniel, Schutzpatron der Bergleute.



Das Kleinod mittelalterlicher Kunst wurde 1477/78 in einer Memminger Werkstatt für die umgebaute Kirche im sogenannten Silberberg (heute: Silbertal) gebaut. Im späten 19. Jahrhundert wurde der Altar auf der Vorarlberger Landesausstellung in Bregenz gezeigt und im Innsbrucker Tagblatt besonders erwähnt. Danach kam der Altar aber nicht mehr zurück ins Silbertal, sondern wurde nach Innsbruck verkauft und gelangte von dort auf Umwegen in deutschen Privatbesitz. Auf mehreren Auktionen bemühte sich das Land Vorarlberg vergeblich um einen Rückkauf - nun ist dieser gelungen. Das Vorarlberg Museum konnte mit Unterstützung der Silbertaler Pfarre im Rahmen einer neuerlichen Versteigerung den Altar um 80.000 Euro ankaufen. Inzwischen wurde er restauriert.

Eintritt frei

in Kooperation mit dem vorarlberg museum

Tag der offenen Tür – Silbriga Sonntag

Sonntag, 11. Dezember, 10-17 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

Tradition ist der Silbrige Sonntag in Schruns mit seinem Adventmarkt, Tradition ist auch, dass das Heimatmuseum an diesem Tag seine Pforten öffnet. Nach Weihnachtsgeschenken können Sie im Museumsshop gemütlich stöbern: Bücher zur Geschichte und Gegenwart des Montafons aus der Schriftenreihe der Museen sowie ein spezielles Angebot zu den Bänden der Montafoner Geschichte laden herzlich dazu ein.

Adventfeier im Bergbaumuseum

Sonntag, 11. Dezember, 14 Uhr
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

Traditionell öffnet das Bergbaumuseum Silbertal im Advent bei freiem Eintritt seine Türe und bietet neben Einblicken in das Museum gemütliches Beisammensein mit vorweihnachtlichen Liedern und Gedichten, mit Kaffee und Kuchen bei freundlichen Gastgeberinnen, die für ein besinnliches Ambiente sorgen. Nicht zuletzt besteht die Möglichkeit im vielfältigen Angebot an Büchern über das Montafon ein passendes Weihnachtsgeschenk zu finden.

„Jammer, Elend und Noth!“ – Vorarlberg in den Jahren 1814 – 1818

Vortrag und Buchpräsentation Sabine Sutterlütli

Mittwoch, 14. Dezember, 19 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns

1815 ist der Tambora in Indonesien ausgebrochen und hat mit seinen Staub- und Aschemassen der Welt in der Folge ein Jahr mit Wetteranomalien beschert. Vorarlberg, gezeichnet von den Nachwirkungen der Koalitionskriege, hat die Auswirkungen des Jahres ohne Sommer nicht nur 1816, sondern besonders 1817 durch Überschwemmungen und Hochwasser zu spüren bekommen.

Wie Durchhaltewillen, soziales Engagement und staatliche Hilfe bei der Bewältigung der Krise zusammengespielt haben, dass „Jammer, Elend und Noth!!“ überwunden werden konnten, soll in diesem Vortrag erläutert werden.



Regelmäßige Veranstaltungen

Krippenausstellungen in den Montafoner Museen

In der Adventzeit, sowie ab 3. Jänner bis Maria Lichtmess (2. Februar) sind in den Montafoner Museen jeweils zu den Öffnungszeiten zusätzlich zu den Dauer- und Sonderausstellungen verschiedenste Montafoner Krippen zu sehen.



Altes Handwerk – „Hema & Gmewärch“ Vom gesponnenen Faden zum Gewebe

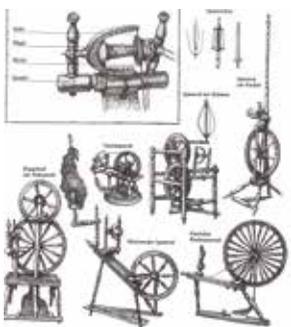
Termine Spinnen im Heimatmuseum:

Jeweils Montag, 14. November, 12. Dezember, 14 - 17 Uhr Eintritt: freiwillige Spenden

Termine Weben im Heimatmuseum:

Fr/Sa 9./10.12. von 15 – 17 Uhr zu den Öffnungszeiten, So 11.12. Silbriga Sonntag 10-17 Uhr freier Eintritt

Mo 12.12. Spinnen & Weben 14-17 Uhr freier Eintritt



Alte Handwerkstechnik zu pflegen, diese auch weiterzugeben ist das Ziel des Projektes „Altes Handwerk - „Hema & Gmewärch.“ Wenn Sie sich für das Spinnen interessieren, sind Sie herzlich eingeladen mitzumachen oder sich auszutauschen und Fragen zu stellen. Wer ein Spinnrad zu Hause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, man darf sich auch am Spinnen versuchen. Gerne können auch schon geübte Spinnerinnen kommen. Bei einem gemütlichen Zusammenhock spinnt es sich auch leichter.

Beim Weben können Interessierte zuschauen und sich informieren, wie aus der gesponnenen Wolle ein Stoff entsteht. Ältere Stoffmusterbücher eines gelernten Webers aus Tschagguns sind ebenfalls in der Dauerausstellung zu besichtigen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Räuchern im Advent und zu den Rauh Nächten

mit Karin Sander-Pichler

Fachkundige Informationen und Demonstration vor Ort mit vielerlei heimischem sowie exotischem Räucherwerk. Anschließend Möglichkeit zum Erwerb direkt vor Ort (Fair-Trade-Produkte aus dem Weltladen Schruns!).

Montag, 14. November, 15 Uhr
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Bitte um Voranmeldung bis zum 11. November bei karin.sander@vol.at, 069910002717 oder im Museum Gaschurn



Dienstag, 6. Dezember, 15 Uhr
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Bitte um Voranmeldung bis 5. Dezember unter 0680 24 76 938 (Marianne Werle) oder bei Karin Sander per Mail oder telefonisch.

Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen

Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen. Neue Stimmen und/oder Instrumente immer herzlich willkommen! Wir freuen uns deshalb jeweils wieder auf viele Singstimmen in lockerer und gemütlicher Runde!



Alpin- und Tourismuseum Gaschurn**Montag, 19.30 Uhr: 28. November (Adventsingen)**

neue Termine wieder ab Jänner (jeden 2. Montag im Monat: Nachmittag Spinnstube, Abend: Gemeinsames Singen)

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

mit Klaudia Mathies

jeweils Freitag 19.30 Uhr: 28. Oktober, 25. November, 16. Dezember (Adventsingen)

Mit viel Schwung und frischem Elan wird Klaudia auch moderne Lieder mit in ihr Programm aufnehmen und möchte so auch junges Publikum nebst unseren sehr treuen Stammgästen ansprechen. Wir freuen uns deshalb jeweils wieder auf viele Singstimmen in lockerer und gemütlicher Runde!

*Silbertaler Dorfgespräche – Erzählungen aus dem Leben***Bergbaumuseum Silbertal****8. November, 14 Uhr**

Bei den Silbertaler Dorfgesprächen wird vom Leben im Montafon anno dazumal erzählt, von kleinen und großen Ereignissen, von Bräuchen und Traditionen und von der einen oder anderen amüsanten Dorfbegebenheit. In gemütlicher Runde wird erzählt und natürlich auf Fragen junger Montafoner/innen eingegangen. Bitte bringen Sie auch alte Fotos, historische Schriften oder andere Lebenserinnerungen mit.

*Jassabend im Museum***Bergbaumuseum Silbertal****Mittwoch, 23. November, 20 Uhr**

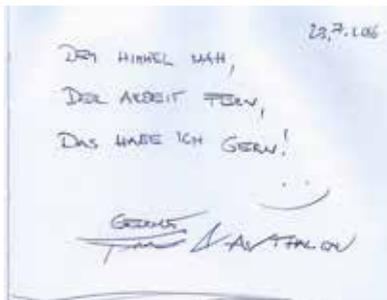
Von der Obrigkeit zunächst argwöhnisch reglementiert, entwickelte sich das Kartenspiel zum Vorarlberger Nationalvergnügen. Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Klar ist nur, dass das Jassen sehr nützlich war und vielleicht noch ist, um bestimmte soziale und kulturelle Praktiken spielerisch zu erlernen: Zählen, Addieren, miteinander streiten, sich versöhnen. Man lernte andere und sich selbst einzuschätzen. Unverkennbar ist aber auch, dass das Jassen bei der jüngeren Generation stark an Bedeutung verloren hat. Noch ist es zu früh, um über das Aussterben des Jassens zu jammern, aber es steht - wie viele ältere Spiele - in bedrohlicher Konkurrenz mit den neuen Medien.



Historisches

Ein Jahr alt und schon Archivgut Das Jubiläumsgipfelbuch des Piz Buin

Das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen der Erstbesteigung des Piz Buin, welche sich am 14. Juli zum 150. Mal jährte. Im Rahmen einer Jubiläumsgipfelbesteigung, an der auch Landeshauptmann Markus Wallner teilnahm, stiftete dieser ein Jubiläumsgipfelbuch.



Nach gut einem Jahr, genau gesagt am 28. August 2016, war das Gipfelbuch voll und wurde von Bergführer Lukas Kühlechner „ans Land“ heruntergebracht und dem Montafon Archiv übergeben, um es so für die Nachwelt zu sichern. Gemeinsam mit anderen Gipfelbüchern, wie zum Beispiel jenem aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs, ist dieses noch sehr neue Gipfelbuch ein wertvolles Zeugnis der Besteigungsgeschichte des höchsten Berges Vorarlbergs.

Gipfelbücher sind allgemein sehr wertvolle alpingeschichtliche Quellen und um archivierungswürdig zu sein, müssen sie nicht notwendigerweise alt sein. Das hier vorgestellte Exemplar kann beispielsweise für das 200-Jahr-Jubiläum der Erstbesteigung im Jahre 2065 von größtem Interesse sein.

Es anzunehmen, dass viele Gipfelbücher bei den verschiedensten Institutionen oder in Privathaushalten aufbewahrt werden und dort mitunter schon in Vergessenheit geraten sind. Wer sicherstellen möchte, dass diese der Nachwelt erhalten bleiben, kann sie gerne dem Montafon Archiv, welches über eine große alpingeschichtliche Sammlung verfügt, zur Aufbewahrung übergeben. (Andreas Brugger)

Hinweise bitte an die Montafoner Museen: info@montafoner-museen.at bzw. 05556/74723.

Das Gemeindearchiv Stallehr

Eine Detektivgeschichte aus dem Montafon Archiv

Das Archiv der Gemeinde Stallehr wurde 1938 infolge der Eingemeindung Stallehrs durch die Nationalsozialisten an das Stadtarchiv Bludenz überstellt, dessen Archivar 1940 verstarb. 1947 wurde Stallehr nach einer im Vorjahr durchgeführten Volksabstimmung wieder selbstständig. Eine Rückführung des Gemeindearchivs nach Stallehr erfolgte jedoch nicht. Der Bestand galt seither als verschollen.

Nach längeren Nachforschungen habe ich im Sommer 2016 das Stadtarchiv Bludenz aufgesucht und mich gemeinsam mit Archivkollegin Carmen Reiter auf die Suche gemacht. Eine Kombination aus Hintergrundinformationen, einem guten Riecher und viel Glück führte dazu, dass wir das Gemeindearchiv inmitten von noch nicht inventarisierten Beständen finden konnten. Dank der Verantwortlichen der Stadt Bludenz konnte das umfangreiche Aktenbündel erfreulicherweise sehr rasch ans Montafon Archiv übergeben werden, wo die Dokumente von FeriapraktikantInnen sogleich inventarisiert und in zwei Archivkartons archiviert wurden. In der Gemeinde Stallehr wurde der Fund mit Freude vernommen und Bürgermeister Mathias Luger machte sich sogleich im Gemeindeamt auf die Suche nach weiteren historischen Dokumenten und wurde fündig. Auch diese wurden ins Montafon Archiv überstellt und inventarisiert. Der gesamte Bestand umfasst nun insgesamt drei Laufmeter und ist somit keinesfalls das kleinste eingelagerte historische Gemeindearchiv. Dies ist vor allem darum so erfreulich, da lange befürchtet werden musste, dass Stallehr die einzige Gemeinde bleiben würde, von der es im Montafon Archiv kein Gemeindearchiv gibt. (Andreas Brugger)

Rückblick



1.9. Vortrag Bergbau Muttersberg, Bludenz



9.9. Verwallexkursion



11.9. Exkursion Bruderhüsle, Kristberg



13.9. Führung Uhrenausstellung, Schruns



22.9. Dia-Vortrag Klettern, Bartholomäberg



23.9. Offenes Singen, Bartholomäberg



23.9. Exkursion „Steinzeit“, Vergalden



25.9. Tag des Denkmals, Orgelfahrt



1.10. Lange Nacht der Museen, Silbertal



1.10. Lange Nacht der Museen, Gaschurn



15.10. Volleswerk, Buch- und CD Präsentation mit Konzert, Tschagguns

Montafoner Geschichte

- 1 Rollinger/Rollinger: Montafon 1. Mensch – Geschichte – Naturraum. Die lebensweltlichen Grundlagen. 2005 (€ 44,-)
- 2 Rollinger: Montafon 2. Besiedlung – Bergbau – Relikte. Von der Steinzeit bis zum Ende des Mittelalters. 2009 (€ 46,-)
- 4 Schnetzer/Weber: Montafon 4. Bevölkerung – Wirtschaft. Das lange 20. Jahrhundert. 2012 (€ 44,-)

Montafoner Schriftenreihe

- 1 Moosbrugger: Maisäbkkultur und Maisäb-landschaft im Montafon. 2001 (vergriffen)
- 2 Keiler/Pfeifer (Hg.): Plazadels und Wachters Dieja. 2001 (€ 10,90/ 8,70)
- 3 Haas: Das Montafonerhaus und sein Stall. 2001 (vergriffen)
- 4 Dönz: Muntafuner Wärter, Spröch und Spröchli. (€ 20,-/16,50)
- 5 Rudigier/Zamora (Hg.): Das romanische Vortragekreuz von Bartholomäberg. 2002 (€ 13,-/10,-)
- 6 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Gweil – Maisäb und Alpen. 2002 (€ 20,-/16,50)
- 7 Beitzl: Die Votivbilder aus den Montafoner Gnadenstätten. 2002 (€ 16,-/13,-)
- 8 Netzer: Silbertaler Soldaten im Zweiten Weltkrieg. 2003 (€ 16,-/13,-)
- 9 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Die Maisäbe auf Tafamunt. 2003 (€ 22,-/18,-)
- 10 Strasser: Montafoner Reisebilder. 2003 (€ 20,-/16,50)
- 11 Nesensohn-Vallaster: Der Lawinenwinter 1954. 2004 (€ 16,-/13,-)
- 12 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Der Maisäb Montiel. 2004 (€ 22,-/18,-)
- 13 Nachbaur/Strasser: Die Markterhebung von Schruns. 2004 (€ 22,-/18,-)
- 14 Wink (Hg.): Ausgrabungen im Montafon. Diebschlössle und Valkastiel (2 Bde). 2005 (€ 22,-/18,-)
- 15 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Der Maisäb Val-schaviel. 2005 (€ 22,-/18,-)
- 16 Hachfeld/Vossebürger/Pfeifer: Die „Alpe“ Bofa. 2005 (€ 10,90/8,70)

- 17 Hessenberger/Kasper: Lebenswelten junger Menschen im Montafon. 2006 (€ 13,-/10,-)
- 18 Malin/Maier/Röngg/Dönz-Breuß: Standeswald Montafon. 2007 (€ 22,-/18,-)
- 19 Ohneberg: Märzengerichtsprotokoll. 2007 (€ 28,-/22,-)
- 20 Bußjäger: Die „Montafon“-Krise. 2007 (€ 13,-/10,-)
- 21 Beitzl/Strasser: Richard Beitzl. 2009 (€ 25,-/20,-)
- 22 Kasper: Röbi und Rongg. 2009 (€ 25,-/20,-)
- 23 Kasper/Pfeifer: Netza, Monigg und Sasarscha. 2011 (€ 25,-/20,-)
- 24 Hofmann/Wolkersdorfer: Der historische Bergbau im Montafon. 2013 (€ 19,-/16,-)
- 25 Ohneberg: Die Frevelbücher der Herrschaft Bludenz (1544-1599). 2014 (€ 25,-/20,-)
- 26 Netzer: Silbertal im Ersten Weltkrieg. 2015 (€ 19,-/14,-)

Sonderbände zur Mont. Schriftenreihe

- SB 1 Strasser/Rudigier: montafon.1906_2006 – Eine Zeitreise in Bildern. 2006 (vergriffen)
- SB 2 Truschneegg: Lorüns. Dorfgeschichte in Schrift und Erzählung. 2006 (€ 35,-/30,-)
- SB 3 Brugger: 100 Jahre Skisport im Montafon. 2006 (€ 33,-/27,-)
- SB 4 Rudigier: Heimat Montafon. Eine Annäherung. 2007 (€ 22,-/18,-)
- SB 5 Hessenberger: Grenzüberschreitungen. 2008 (€ 28,-/22,-)
- SB 6 Arnold: Montafonerin. 2008 (vergriffen)
- SB 7 Rudigier: Kulturgeschichte Montafon. 2009 (€ 9,50/7,50)
- SB 8 Hessenberger/Rudigier/Strasser/Winkler: Mensch & Berg im Montafon. 2009 (€ 28,-/22,-)
- SB 9 Strasser: Schruns um 1920 (Adele Maklott). 2009 (€ 18,90/16,90)
- SB 10 Philp/Rudigier: Philipp Schönborn Montafon. 2010 (€ 22,-/18,-)
- SB 11 Trippolt/Bertle: Hannes Bertle. 2010 (€ 23,-/18,-)
- SB 12 Hessenberger/Kasper/Rudigier/Winkler: Jahre der Heimsuchung. 2010 (€ 28,-/22,-)

- SB 13 Strasser: Entlang der Montafonerbahn. 2010 (€ 18,90/16,90)
- SB 14 Strasser: Urlaubsgrüße aus dem Montafon. 2011 (€ 19,90/17,90)
- SB 15 Netzer/Jenny: Johann Bitschnau. 2011 (€ 13,-/10,-)
- SB 16 Juen/Kasper/Rudigier: ViaValtellina. Montafon. 2012 (€ 9,-/7,-)
- SB 17 Zink: Im Kurhotel. 2012 (€ 25,-/23,-)
- SB 18 Trippolt/Kasper: Max Alwin und Christian Lucas von Cranach. 2013 (€ 25,-/20,-)
- SB 19 Pichler: Aus dem Montafon an den Mississippi. 2013 (€ 18,-/15,-)
- SB 20 Kasper: Zeitreise durch die Silvretta. 2013 (€ 24,-/19,-)
- SB 21 Plangg: Alte Montafoner Flurnamen 1. 2014 (€ 24,-/19,-)
- SB 22 Kasper/Rudigier/Trippolt/Winkler: Berg. Werke – Piz Buin & Co. 2015 (€ 12,-/9,-)
- SB 23 Kasper/Thöny: 14/45. Der Süden Vorarlbergs im Zeitalter der Extreme. 2016 (€ 24,-/19,-)
- SB 24 Oberhammer: Montafoner Orgellandschaft. 2016 (€ 22,-/18,- Kombipreis mit CD € 35,-/30,-)
- SB 25 Brugger/Juen/Kasper: Kindheit und Jugend im Montafon. 2017 (€ 19,99)

Erzähl mir von Früher – Historische Kinderlebenswelten

- 1 Hessenberger: Auf der Geißenhut. 2013 (€ 18,-/15,-)

Kulturhistorische Wanderwege Montafon

- Bertle: Geologischer Lehrwanderweg Bartholomäberg. 1978 (gratis)
- Rudigier: Gaschurn-Dorf. 2003 (€ 2,-)
- Ebster: Sagenweg Vandans. 2007 (€ 2,-)
- Holdermann: Diebschlossleweg. 2014 (€ 5,-)

Kataloge und Führer

- Maklott – Jehly – Schmid. Sommerausstellung 2004 im Montafoner Heimatmuseum Schruns (€ 10,-/8,-)
- Rudigier/Strasser: Ein kleiner Führer durch das Montafoner Heimatmuseum. 2008 (gratis)
- Brugger: Museum Guide of the Montafon Folk Museum Schruns. 2008 (vergriffen)
- NS-Erinnerungsorte im Montafon. 2015 (€ 5,-)

Filme und andere Medien

- Plazadels und Wächters Dieja. DVD, 2001 (€ 15,-/12,-)
- Montafon. Filmarchiv Austria, DVD, 2004 (€ 24,90)
- Die prähistorische Besiedlung des Montafons. Interaktive CD, 2005 (€ 10,-/8,-)
- Außergweil. Alpe ohne Straße. DVD, 2014 (€ 15,-)
- „Zimba - ein Zweitälerberg“. DVD, (€ 15,-)

Jahresberichte der Montafoner Museen

2001 - 2015

Externe Publikationen in Kooperation mit den Montafoner Museen

- Rudigier/Thöny: Zeit des Umbruchs. 2010 (€ 13,90)
- Kasper/Rudigier: Montafon Lesebuch. 2012 (€ 22,-)
- Zimmermann/Brugger: Die Schwabenkinder. 2012 (€ 14,90)
- Hessenberger: Erzählen vom Leben im 20. Jahrhundert. 2013 (€ 34,90)
- Ruff/Bundschuh: Minderjährige Gefangene des Faschismus. 2014 (€ 24,90)
- Kasper/Korenjak/Rollinger/Rudigier: Alltag - Albtraum – Abenteuer, 2015 (€ 44,90)
- Kasper: Mythos Piz Buin. 2015 (€ 24,90)



Heimatschutzverein Montafon • Montafoner Museen • Montafon Archiv

Montafoner Museen

Kirchplatz 15, 6780 Schruns
 T 05556/74723, F 05556/74723-24, E info@montafoner-museen.at,
 I www.montafoner-museen.at, FB www.facebook.com/montafoner.museen
 Bankverbindungen: Raiba Montafon, IBAN: AT863746800000302547, BIC: RVVGAT2B468
 Sparkasse Schruns, IBAN: AT312060700100065333, BIC: SSBLAT21XXX

Öffnungszeiten Winter 2016/2017

Montafoner Heimatmuseum Schruns:	Adventwochenenden Freitag und Samstag 15-17 Uhr Dienstag bis Freitag 15-17 Uhr (ab 3.1.2017)
Montafoner Alpin- u. Tourismusmuseum Gaschurn:	Dienstag bis Freitag 15-17 Uhr (ab 3.1.2017)
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal:	Dienstag bis Freitag 15-17 Uhr (ab 3.1.2017)
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg:	Dienstag bis Freitag 15-17 Uhr (ab 3.1.2017)

Als Mitglied des Heimatschutzvereins Montafon genießen Sie folgende Vorteile:

- Freier Eintritt für Sie in allen Montafoner Museen.
- Sie erhalten kostenlos die aktuellen Mitgliederinformationen mit dem Veranstaltungsprogramm und Beiträgen zu den Aktivitäten der Montafoner Museen.
- Im Rahmen der Generalversammlung des Heimatschutzvereins Montafon erhalten Sie kostenlos den umfassenden Jahresbericht mit Beiträgen zur Geschichte und Gegenwart des Montafons.
- Freier bzw. reduzierter Eintritt zu Veranstaltungen des Heimatschutzvereins Montafon (Vorträge, Exkursionen, Wanderungen, Lesungen u.v.m.).
- Kostenlose Beratung bei historischen Fragen durch die Mitarbeiter der Montafoner Museen (Vor Anmeldung erforderlich).
- Deutlich reduzierter Bezugspreis für die Montafoner Schriftenreihe und alle weiteren vom Heimatschutzverein herausgegebenen Publikationen.
- Kostenlose Inanspruchnahme des Montafon Archivs und der Bibliothek.
- Kostenlose Inanspruchnahme des Services der Außenstelle der Vorarlberger Landesbibliothek.

Mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages unterstützen Sie die Arbeit des Vereines und der Museen!



Ja, ich möchte diese Vorteile nützen und werde Mitglied des Heimatschutzvereins Montafon.

Vorname: _____

Familienname: _____

Straße/Hnr.: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Telefonnummer: _____

E-mail: _____

Österr. Post AG
 Info.Mail
 Entgelt bezahlt

- Einzelmitgliedschaft: € 25,-
- Familienmitgliedschaft: € 35,- (2 Erwachsene und Kinder bis 18 J.)
- Mitgliedschaft für Studierende (bis 27 J.): € 15,-

NEU: Die Anmeldung als Mitglied im Heimatschutzverein ist auch online möglich:
<http://www.montafoner-museen.at/heimatschutzverein-montafon/mitglied-werden>